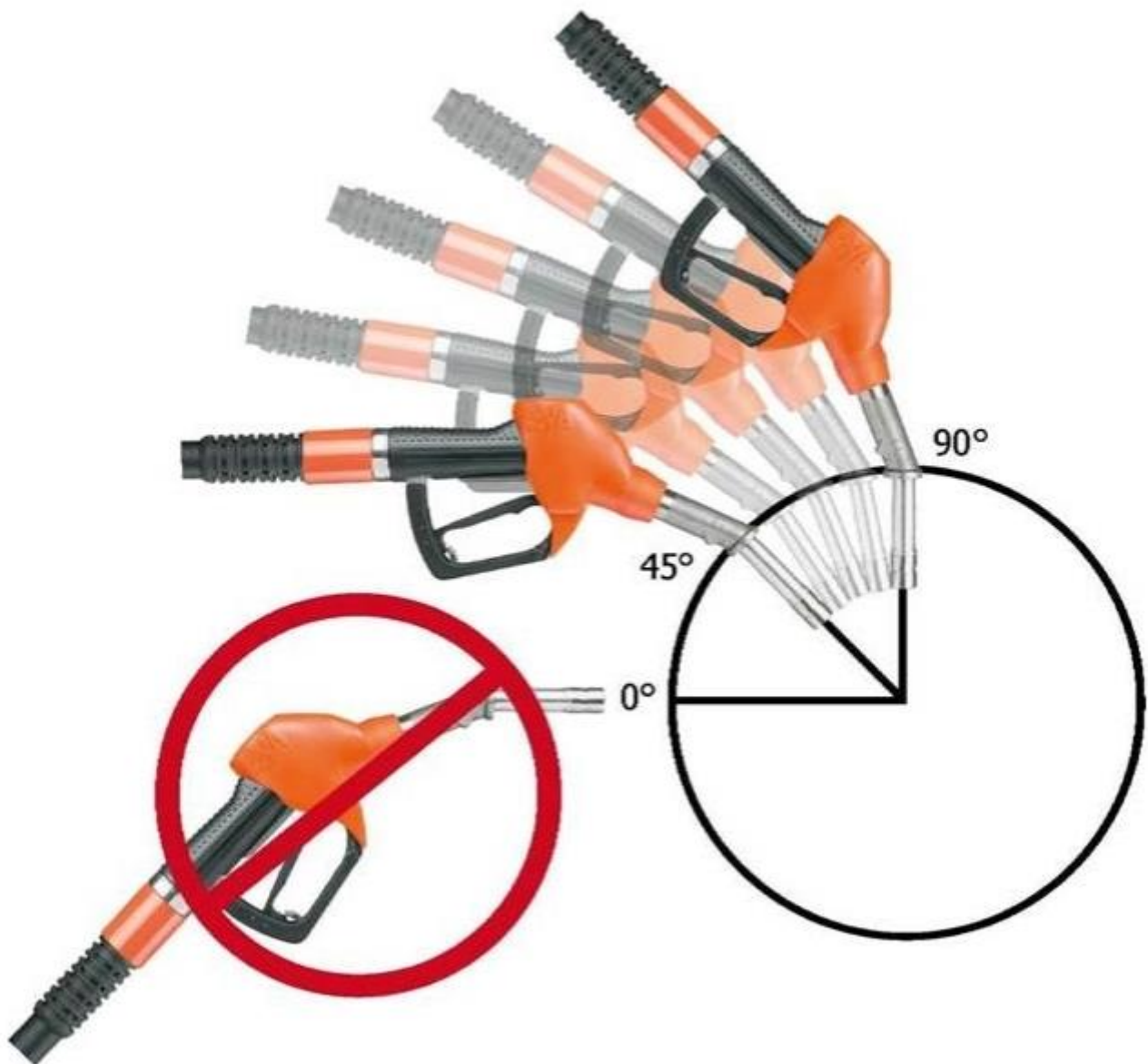


## Allgemeine Hinweise

- > Die Zapfsäulen haben eine Flügelzellenpumpe mit Lamellen, welche im Saugbetrieb läuft. Es gibt nur diese Pumpe und keinerlei Vorpumpen oder sonstige Fördereinrichtungen. Jeder Zapfschlauch hat eine eigene Pumpe.
- > Eine Zapfsäule hat eine Zuleitung von 3 Zoll und geht mit einem T-Stück von 2 Zoll auf jede Seite. Auch bei gleichzeitiger Abnahme aus beiden Zapfpistolen kommt es zu keiner Abgabevolumenreduzierung.
- > Die Zapfpunkte 28/29, 30/31 und 32/33 haben auf jeder Seite eine eigene 2 Zoll - Zuleitung. Hier kommt es ebenfalls zu keiner Abgabevolumenreduzierung.
- > Das Abgabevolumen ist an allen Zapfpunkten auf die gleiche Fördermenge eingestellt. Das maximale Abgabenvolumen wird nur bei einer komplett geöffneten Zapfpistole erreicht.
- > Sollte ein Fahrzeugtank keine ausreichende Belüftung haben, ist es unmöglich dieses Abgabevolumen zu erreichen.
- > Tankvorgang:
  1. Bei Veranstaltungsbeginn (nicht vor jeder Tankung) Schlüsselschalter auf „Ein“ stellen
  2. Warten (Nicht wiederholt ein- / ausschalten)
  3. Zapfpistole aus der Halterung nehmen
  4. Display zeigt alle Ziffern an
  5. Display „nullt“
  6. Pumpe läuft an
  7. Zapfsäule ist betriebsbereit
  8. Tankung
- > Die Zapfpistole sollte nach einem Tankvorgang ca. 5 Sekunden eingehängt werden, erst dann kann eine neue Tankung erfolgen.
- > **Wiederholtes Ein- und Aushängen der Zapfpistole verlängert die Wartezeit bis zur Freischaltung der Zapfsäule.**

## Zapfpistolen

- > Die Zapfpistolen funktionieren optimal **ab einem Winkel von ca. 45° bis zu einem Winkel von ca. 90°**. Weitere Winkel sind möglich, sollten aber im Sinne der Funktionssicherheit vermieden werden. Bei der typischen „Pistolenhaltung“ (0°) funktionieren die Zapfpistolen **nicht**.





# TANKANLAGE BOXENGASSE

## **Alarm-/Notfallplan**

Alarm-/Notfallplan für die Tankstelle Nürburgring  
für die Einhaltung von Sofortmaßnahmen bei:

- Überfüllung mit Kraftstoffen
- Unfällen mit Personenschäden
- Undichtigkeiten bzw. Leckagen
- Bränden, Explosionen oder Verstopfungen

### **Meldekette Behörden:**

Feuerwehr / Rettungsdienst:	Tel: 112
Polizei:	Tel: 110
Medical Center (während Veranstaltungen):	Tel. 02691 / 302-380
Kreisverwaltung Ahrweiler, Abteilung 4.5 - Umwelt, Herr Rainer Müller	Tel: 02641 / 975-232

### **Meldekette Nürburgring:**

Start und Zielhaus	Tel. 02691 / 302-4217
--------------------	-----------------------

### **Meldekette TOTAL Mineralöl GmbH**

Michael Teeke	Tel. 0162 / 1333911
Ralf Ickstadt	Tel. 0162 / 1333888



## Gefahrenabwehrplan



**Rauchen, Feuer und offenes Licht sind verboten!**

### Maßnahmen bei Brandeinwirkung auf Säulen



NOT-AUS drücken!



Sofort-Maßnahmen laut Alarmplan ergreifen.



Sperrung und Räumung der Schadstelle veranlassen.

### Anweisung für nicht beteiligte Personen



Sofort den Gefahrenbereich verlassen.

### Maßnahmen bei Verbrennungen



Brennende Kleidung durch Wasser oder Rollen des Verletzten löschen.



Kleidung im Bereich von Verbrennungen entfernen.  
Nicht wegreißen, wenn Kleidung festklebt.



Gliedmaßen sofort in fließend kaltes Wasser tauchen.



Verbrannte Körperteile in Brandwundenverbandtücher oder sauberes  
Leinentuch einhüllen. Mit Decke vor Wärmeverlust schützen.

### Maßnahmen bei Leckagen ohne Entzündung



NOT-AUS drücken!



Sofort-Maßnahmen laut Alarmplan ergreifen.



Sperrung und Räumung der Schadstelle veranlassen.



Alle Zündquellen sofort abstellen.



Schutzhandschuhe tragen.



Leckstelle, wenn möglich, provisorisch abdichten.

### Maßnahmen bei Leckagen mit Entzündung



NOT-AUS drücken!



Sofort-Maßnahmen laut Alarmplan ergreifen.



Sperrung und Räumung der Schadstelle veranlassen.



Entstehungsbrände mit Feuerlöscher bekämpfen.  
Flamme in gefahrlose Richtung ablenken.

## Betriebsanweisung

<b>Name des Betriebs:</b> Nürburgring	<b>Betriebsanweisung</b> gemäß §14 GefStoffV	<b>Stand:</b> 04/2021
<b>Arbeitsbereich:</b> Boxengasse	<b>Tätigkeit:</b> Betankung	

**GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG**

**Ottokraftstoff**

Benzin (bleifrei), Super Benzin (bleifrei), Gemisch 1:25, Gemisch 1:40, Gemisch 1:50,  
leicht verflüchtigende, durchscheinende Flüssigkeit.

**GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT**



Kann Krebs erzeugen. Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition beim Einatmen, bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken. Bei Gebrauch ist die Bildung explosiver/leicht-entzündlicher Dampf-Luftgemische möglich. Verdampftes Produkt ist schwerer als Luft und verbreitet sich daher auf dem Boden. Benzin ist eine wassergefährdende Flüssigkeit.



**SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN**



Bei der Arbeit nicht rauchen, essen, trinken. Vorsicht bei statischer Aufladung. Von Heizquellen, offenen Flamen und anderen Zündquellen fernhalten. Nie zu Reinigungszwecken verwenden. Behälter fest verschlossen an einem gut gelüfteten kühlen Ort aufbewahren. Einatmen der Dämpfe vermeiden.



**Transport** nur in verschlossenen sicher befestigten baumustergeprüften Behältern, die für Ottokraftstoff zugelassen sind (UN 1203) und zusätzlich gekennzeichnet sind nach Gefahrstoffverordnung und mit Gefahrzettel nach GGVSE (Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn) für entzündbare flüssige Stoffe. Kunststoffbehälter max. 5 Jahre benutzen, Metallkanister so lange sie funktionstüchtig sind. Für den Transport von Kleinmengen Freistellung nach Abschnitt 1.1.3.6 (1000-Punkte-Regel) der GGVSE/ADR beachten. **Lagerung** in Mengen bis 60 Liter in dicht verschlossenen, dafür zugelassenen Behältern mit entsprechender Kennzeichnung nicht in Fluren, Durchfahrten, Werkstätten und anderen Arbeitsräumen, sondern nur in gut belüfteten Räumen.



Augenschutz: Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen.  
 Handschutz: Schutzhandschuhe aus PVC oder Nitril tragen.  
 Hautschutz: Hautkontakt vermeiden. Hautschutz nach Hautschutzplan durchführen.

**VERHALTEN IM GEFAHRFALL – NOTRUF 112**

Brandgase nicht einatmen. Kein Löschwasser benutzen.  
 Brand: Einsatz von Pulver-, CO<sup>2</sup>- oder Schaumlöcher.  
 Auslaufen: Aufsaugmittel (kein Sägemehl) benutzen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden.

**Zuständiger Arzt: Medical Center    Tel: 02691-302-380**

**ERSTE HILFE – NOTRUF 112**



Augenkontakt: 10-15 Minuten mit viel Wasser spülen. Augenarzt sofort aufsuchen.  
 Hautkontakt: Haut mit Wasser und Seife reinigen. Hautschutzmittel benutzen.  
 Kleiderkontakt: Benetzte oder durchtränkte Bekleidung sofort ausziehen.  
 Einatmen: Frischluft, Atemwege freihalten, ggf. Herz-Lungen Wiederbelebung durchführen. Sofort Arzt rufen.  
 Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen, ggf. Herz-Lungen Wiederbelebung durchführen. Sofort Arzt rufen.  
**Ersthelfer: Start- und Zielhaus**

**SACHGERECHTE ENTSORGUNG**



Wassergefährdend! Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation vermeiden.